[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

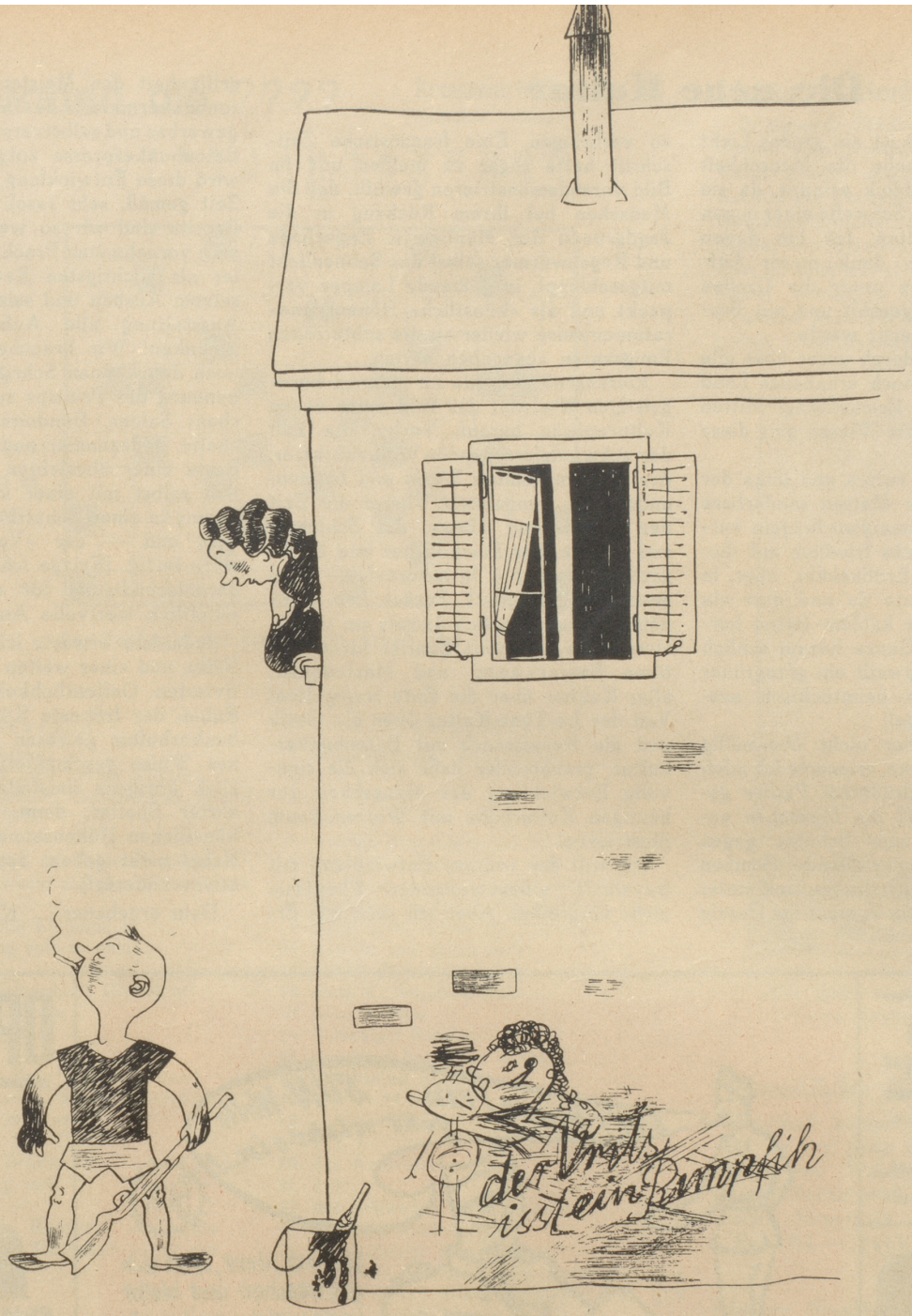
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Es mehren sich die Klagen über unfugtreibende Jugendliche, deren Väter und Lehrer im Dienst stehen und deren Mütter nicht imstande sind, Zucht zu halten.

Kurteli wöttescht nüd lieber ufhöre uf Pfögeli schüße suscht triffsch wieder 's Huebers Chatz du weisch ja wie gschwind d'Hueberi verruckt wird und werum häsch etz au usgrächnet die rot Oelfarb uf die gsünnelete Madraze vos Meilis müesse leere wo d'doch weisch wie 's Meilis Tüpflischießer sind und lass doch 's Fluris Emmeli gah du weisch doch daß dä empfindlich Goof nüd gern hät wänn d'en a-schpeuzischt chum etz ufe suscht chunscht kei Ys-Meräng über!

Uns war mitgeteilt worden, daß der auf Sonntag vorgesehene Urlaub nicht gewährt werden könne, ja, daß selbst das Empfangen von Besuch nicht gestattet sei. Darüber erhob sich in der Soldatenstube eine heftige Diskussion. Plötzlich öffnet sich die Türe und des Pöstlers hellklingende Stimme tönt durch den wirren Lärm: «Ischt en Hässig da?» Antwort: «Da ine sind luuter hässig!» Kl.

APERITIF
AMER PICON
enthält nur natürliche Substanzen